

Schmetterball

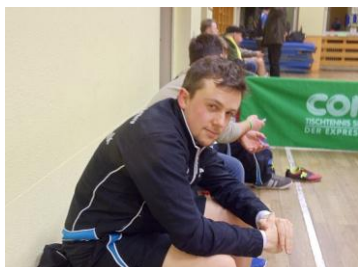


Informationen der Tischtennisabteilung
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.
Nr. 103 vom 05.02.2016



SCHMETTERBALL

... so heißt das Informationsmedium der Blau-Weiss-Tischtennis-Abteilung. Hier werden von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden können, damit der schnelle Leser seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.



Erste beim ESV Freiburg

Tim Scheffczyk berichtet:

Die nächste Hürde für die Elitetruppe von Blau-Weiß Wiehre im Kampf um den Aufstieg in die Bezirksklasse stellte sich am vergangenen Freitag, den 29. Januar in Form des ESV Freiburg in den Weg. Bei den Wettbüros war die Favoritenrolle klar verteilt. Der ESV Freiburg musste auf seine beiden Spitzenspieler verzichten, sodass die Siegchance der Blau-Weissen bei 99,7% lag. Laut Prognose konnte man mit einem 9:1 rechnen (mit 29% das wahrscheinlichste Ergebnis). Dass TTR-Zahlen nicht lügen zeigte das Endergebnis, das tatsächlich **9 : 1** lautete. Der Spielverlauf ließ zu keinem Zeitpunkt vermuten, dass sich eine Überraschung anbahnt. Nachdem die Mannschaft schon zweimal die Erfahrung gemacht hat, dass ein 3:0 nach den Eingangsdoppeln keinen Erfolg garantiert, entschied sich das Doppel Scheffczyk/Thoma nach der 2:0 Führung in den Doppeln aus taktischen Gründen dazu ihr Doppel abzugeben ☺. Während das Doppel Riegger/Glück mit seiner offensiven Spielweise in fünf Sätzen (3:2) erfolgreich war, konnte die Defensiv-Offensiv-Kombination Singer/Scheierke seine Partie glatt mit 3:0 in den Sätzen gewinnen. Thoma/Scheffczyk fanden in ihrem Doppel bis auf den zweiten Satz nie zu ihrem Spiel und gaben ihr Doppel folgerichtig mit 1:3 ab. Mit dieser 2:1 Führung im Rücken konnten die Blau-Weißen befreit aufspielen. Die folgenden sieben Einzel wurden allesamt gewonnen. Insgesamt konnte man in den Einzel eine Satzbilanz von 21:5 erzielen. Erwähnenswert ist, dass Roland Singer seinen 14. Einzelsieg in Folge erzielen konnte. Lediglich das Einzel von Michael Thoma ging über die volle Distanz. Nach einer 2:0 Führung für den Blau-Weißen und Matchballen in Satz Nummer 3 rettete sich sein Kontrahent vom ESV noch in einen entscheidenden fünften Satz. Nach einem sehr abwechslungsreichen Satzverlauf konnte „Uns Michael“ den Satz mit 12:10 und 3:2 für sich entscheiden. Statisch beeindruckende Zahlen sind die zu 73,7% (28:10) gewonnen Sätze, sowie eine Punktequote von 54,3% (388:326). Nach dem Spiel kehrten beide Mannschaften noch beim Griechen ein. Dort feierte man in geselliger Runde gebührend den Erfolg. Drei weitere Tischtennismannschaften traf man dort ebenfalls an. Unter anderem mit dem TTV Auggen III einen der schärfsten Konkurrenten um den Aufstieg. Die Auggener Spieler berich-



teten von deren zeitgleicher Niederlage gegen den TV Freiburg St. Georgen. Dieses Ergebnis führt dazu, dass das Team um Roland Singer nun offiziell mit hauchdünnem Vorsprung die Tabellenführung innehat.

Das nächste Spiel bestreitet die erste Mannschaft gegen ihren „Angstgegner“ aus Müllheim. Die letzten beiden Aufeinandertreffen wurden jeweils verloren. Zudem muss Roland Singer beim Versuch seine Siegesserie auf 16 Siege in Folge auszubauen seinen persönlichen Angstgegner als Hürde nehmen. Es wird sehr spannend sein zu sehen, wie die Blau-Weißen diese Aufgabe meistern werden.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Zwote: Ein Spiel dauert (manchmal leider nur) 90 Minuten

Christoph Bauer berichtet:

Nur anderthalb Stunden brauchten die Suggentäler um uns am Freitag, den 29. Januar die dritte Klatsche in Folge zu verpassen. Der Endstand von **0 : 9** Punkten und 3:27 Spielen sagt genug über den Spielverlauf aus und es ist müßig darüber zu spekulieren, ob wir mit unserer etatmäßigen Nr. 1 Hannes Daube den ein oder anderen Punkt ergattert hätten. Dennoch wurden das Spiel und der Saisonverlauf zusammen mit den Gästen aus Suggental in gemütlicher Runde in der Halle und später beim Griechen nochmal ausführlich besprochen. Für uns geht es jetzt im nächsten Heimspiel gegen das Tabellenschlusslicht aus Merdingen am Freitag, den 12.02. um die Wurst. Wir möchten uns an diesem Abend nochmal von unserer Schokoladenseite zeigen, denn es ist an der Zeit im Kampf um den Klassenerhalt nochmal zu punkten.



[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Schüler verteidigen in Unterzahl die Tabellenführung

Dieter Schuler berichtet:

Am Samstag, den 30. Januar musste die Schülersmannschaft ins Suggental reisen. Da unsere Nr. 1 Felix Breithaupt verletzungsbedingt ausfiel und auch noch vermutlich eine Weile fehlen wird, mussten die Jungs um Jonas Schuler, Luis Vollmar und Mario Schmid zu dritt antreten.



Das erste Doppel mit Vollmar/Schmid begann sehr spannend. Sie gewannen den ersten Satz sehr knapp in der Verlängerung und mussten den 2. klar abgeben. Im dritten Satz wurde es dann wieder sehr knapp. Diesen gewannen sie auch erst wieder in der Verlängerung. Im 4. Satz konnten sie dann endlich zeigen, was sie können. Diesen gewannen sie klar und deutlich und so gab es den ersten Punkt für uns. Jonas Schuler konnte in seinem Spiel auch zu Beginn gut mithalten. Doch den ersten Satz musste er in der Verlängerung abgeben. Auch die Sätze 2 und 3 musste er deutlich abgeben. Suggental ging somit wieder in Führung. Luis Vollmar begann sein erstes Spiel sehr konzentriert und konnte sich so die beiden ersten Sätze sichern. Vielleicht lies auch seine Konzentration nach, denn die beiden folgenden Sätze gingen, wenn auch knapp, an seinen Kontrahenten. So musste der Entscheidungssatz herhalten, in dem er plötzlich aufdrehte und seinen Gegner 11:3 schlug. Dies war wieder der Ausgleich!

Nun war Mario Schmid an der Reihe. Während er es im ersten Satz sehr spannend machte und so den blau-weißen Fans immer wieder graue Haare bescherte, konnte er diesen am Ende doch in der Verlängerung für sich entscheiden. Die Sätze 2 und 3 machte er es dann nun doch nicht mehr so spannend und konnte diese für sich entscheiden. Mario holte uns mit seinem Punkt die Führung, doch durch das Fehlen unseres 4. "Mannes" wurde das Geisterspiel gegen uns gewertet. Jonas Schuler wollte nun wieder eine Führung schaffen. Doch irgendwie sucht er momentan seine Form, denn gegen die Nr. 1 hielt er sehr lange gut mit und musste sich aber leider in drei Sätzen geschlagen geben. Suggental führte somit mit 4:3. Luis Vollmar konnte in seinem 2. Spiel befreit aufspielen, denn zu jederzeit der Partie hatte er seine Gegnerin im Griff. So war es nur eine Frage der Höhe, wie dieses Spiel ausgehen würde. Luis glückte somit mit seinem 3:0 Sieg in der Gesamtwertung zum 4:4 aus. Durch das letzte "Geisterspiel" stand es bereits 4:5 gegen uns. Nun lag also alles an Mario Schmid. Dieser besondere Druck musste er mit seiner Konzentration und seiner Spielstärke bestehen. Ihm wurde bereits vor der Partie gesagt, dass er sich diesen Sieg alleine mit seinen konzentrierten Aufschlägen sichern könne. So ging Mario in sich und wurde als "Aufschlagsmonster" von Punkt zu Punkt immer größer. Er gewann den ersten Satz deutlich und lies im zweiten Satz etwas nach. Diesen konnte er dann doch für sich entscheiden, während er im dritten Satz plötzlich aufdrehte und diesen Satz und somit das ganze Spiel ohne Aufschlagfehler gewann. Dies bedeutete das **5 : 5** und somit einen glücklichen und verdienten Punktgewinn in Unterzahl.



Ich wünsche Felix Breithaupt eine gute Besserung und hoffe auf eine baldige Rückkehr zur Mannschaft. Wir vermissen Dich alle!!!

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Jugend II unterliegen im Pokal in Suggental

Neben den Schülern musste auch die 2. Jugendmannschaft am Samstag, den 30. Januar nach Suggental. Es stand ein Pokalspiel um U18 B-Pokal an. Es war nicht nur ein Kampf „Suggental gegen Blau-Weiss“, sondern auch einer „Mädchen gegen Jungs“, denn die Gastgeber hatten drei Spielerinnen in ihren Reihen. Das Team spielt ebenfalls in der Kreisklasse, jedoch in der anderen Staffel. Im ersten Einzel hatte Noah Brinkis in vier Sätzen das Nachsehen. Auch im zweiten Match ging es knapp her und es gab auch keinen BW-Sieg, denn Luc Tréquier war ebenfalls mit 1:3 unterlegen. Lennart Eick sorgte dann für den ersten Punkt fürs Team. Nach dem er den ersten Satz noch klar mit 4:11 abgab, spielte er konzentrierter und war in den folgenden drei Durchgängen erfolgreich. Im Doppel kam dann auch Jannis Pütz zum Einsatz, der zusammen mit Noah Brinkis an die Platte ging. Leider hatten die beiden in drei Sätzen kein Erfolgserlebnis, sodass die Gastgeber nun mit 3:1 führten. Luc Tréquier hatte dann in seinem zweiten Einzel irgendwie keinen Zugriff zum Spiel und verlor mit 0:3. So war die **1 : 4** Pokalniederlage nach knapp 75 Minuten besiegelt und die Blau-Weissen traten die Heimreise an. Das Pokalaus ist jedoch nicht so schlimm, denn nun kann man sich ganz konzentriert auf die Meisterschaftsrunde konzentrieren.



[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Niederlage der Damen gegen Ulm

Dorothee Schäfle berichtet:

Leider wird unsere Mannschaft momentan durch Verletzungen gebeutelt: So konnte Marion Leinfelder beim Spiel nicht antreten, da sie am vorherigen Donnerstag auf dem Weg ins Training umknickte und dabei eine Bänderruptur mit Sprunggelenksfraktur erlitt--Aua!

Fazit: diese Saison wird Marion nicht mehr spielen! Auf diesem Weg gute Besserung! (siehe auch unten stehender Bericht). Somit nahm Christine Puchtler ihr Lenkrad in die Hand und brauste am Samstag, den 30. Januar mit Höchstgeschwindigkeit über die Autobahn von Frankfurt nach Freiburg, um pünktlich zum Spiel anzutreten. Vielen Dank Christine, dass du uns nicht hängen gelassen hast! Allerdings konnte sie die



flotte Fahrgeschwindigkeit nicht in Tischtennisspeed umsetzen, so verloren Judith Beisert und Christine Puchtler ihren ersten Satz im Doppel mit 20:22. Das war ärgerlich und durch den Frust des ersten Satzes verloren

sie dann auch die Nächsten. Bei Heike Gracki und Dorothee Schäfle lief das Doppel auch nicht viel anders, nach einem 0:2 Satzrückstand konnten sie zwar durch gutes Tischtennis zum 2:2 ausgleichen, jedoch ging der 5. Satz leider zu 6 verloren. Das war zum K-----! Danach konnte bedauerlicherweise kein Spiel mehr gewonnen werden. Eigentlich war es ein



schlagbarer Gegner, doch wenn man sich den Spielbericht anschaut gingen neun Sätze zu neun oder in der Verlängerung verloren. So fragten wir uns am Ende: " Verlieren wir wegen unserer Spielstärke oder wegen unseres mangelndem Selbstbewusstseins? " und kamen zu dem Entschluss: **SOS:** Das Damenteam braucht dringend einen Mentaltrainer!!!

Im nächsten Spiel am Samstag, den 13.02. soll es zuhause gegen Kirchzarten jedoch anderst enden. Die Gegnerinnen kleben auch am Tabellenende und nur die Sieger haben noch eine reale Chance auf den Sprung zum Relegationsplatz. Für alle Blau-Weißen, die an diesen Tage noch nichts vorhaben, wäre ein Besuch ab 18:00 Uhr in der Aula der Vigeliuschule sicherlich lohnenswert.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.



Damen im BW-Krankenlazarett

Unsere Mädels hat es zur Rückrunde verletzungstechnisch böse erwischt. Nachdem Anna Wennberg schon seit einiger Zeit krankheitsbedingt ausfällt, hat es nun auch Marion Leinfelder erwischt.

Die Nummer 1 zog sich einen Bänderriss zu und fällt zumindest für die nächsten Spiele, wahrscheinlich für den Rest der Saison, aus.

Die Schmetterball-Redaktion wünscht beiden Blau-Weiss-Damen gute Besserung und dass sie möglichst bald wieder gesund an der Platte stehen. Genesungswünsche können natürlich auch per E-Mail an die zwei Mädels verschickt werden.



Mann des Monats FEBRUAR

Unsere Damen haben gewählt und Tim Scheffczyk zum Mann des Monats Februar auserkoren.

Herzlichen Glückwunsch lieber Tim und wir hoffen du trainierst weiter so fleißig mit uns - wir haben es bitter nötig!!!!!!

Singer und Reischmann qualifizieren sich für die Bezirksendrangliste

Felix Reischmann berichtet:



Roland Singer und Felix Reischmann haben sich am Sonntag, den 31. Januar 2016 beim 1. Durchgang der Bezirksrangliste für die Endrangliste qualifiziert.

Roland Singer hatte sich für die Herren-B gemeldet und diese souverän mit 8:0 Siegen und 24:3 Sätzen gewonnen. Nach Siegen gegen Schubarth F./Bahlingen (3:0), Bergbach R./Kenzingen (3:0), Raic M./FR-St.Georgen (3:0), Schoch S./Reute (3:1), Preston J./Reute (3:0), Stöckl F./Nimburg (3:0), Lucas M./Ihringen (3:1) und Weitkamp F./Denzlingen (3:1) wurde er Erster in Gruppe B1.

Bei den Herren-C starteten zwei Blau-Weisse.

Felix Reischmann hat lediglich sein letztes Spiel verloren, doch stand da der Gruppensieg auch schon fest. Mit einer 5:1 Bilanz in der Gruppe C1 und mit 17:4 Sätzen wurde er nach Spielen gegen Krumm S./Kenzingen (3:0), Wenzlaw S./Ihringen (3:0), Baier N./SSV Freiburg (3:0), Rinklin D./Nimburg (3:0), Klem S./Kenzingen (3:1) und Schöpferle M./Ebringen (2:3) Gruppenerster.

Tom Schubarth hat ebenfalls Herren C gespielt und sich dort wacker geschlagen, gegen Gegner die 100 - 200 Punkte mehr haben wie er, konnte er zwei Spiele gewinnen und hat weitere zwei Spiele ganz knapp im fünften Satz verloren (2:5 Bilanz). Nach Siegen gegen Ebner L./Ebringen (3:0) und Fix C./Reute (3:1) hatte er fünfmal das Nachsehen mit 2:3 Gehring A./Elzach, 2:3 Männer K./Bahlingen, 0:3 Sylmetaj A./Ihringen und 0:3 Greinwald M./Kenzingen. Am Ende erreichte er Platz 6 in Gruppe C3 .

Am 7. und 8.5. findet dann die Endrangliste statt.

[HIER](#) geht's zu den Ergebnissen der Bezirksrangliste.

Erste erkämpft Sieg gegen Müllheim

Gegen ihren „Angstgegner“ hatte es unsere 1. Mannschaft am Dienstag, den 2. Februar zu tun. Die Müllheimer haben in den letzten Jahren immer wieder gezeigt, dass sie unserem Team nicht so richtig liegen und es immer einen Kampf „Spitz auf Knopf“ geben wird. So war es auch diesmal. Nach den Doppeln führte man 2:1, nachdem Singer/Wunsch knapp in 5 Sätzen, Riegger/Glück in drei Sätzen gewannen, sowie Scheffczyk/Thoma mit 0:3 unterlagen. Roland Singer lag im ersten Einzel schon mit 0:2 hinten, eher die erkältete



Nr. 1 nochmals zur Aufholjagd blies. Diese ließ ihn die Sätze 3 und 4 gewinnen und so den Entscheidungssatz erzwingen. Dort führte er lange, konnte aber sein Spiel leider nicht bis zum Ende durchbringen. Nach seinem 10:12 glichen die Müllheimer zum 2:2 aus. Bei Lutz Riegger lief es anfangs genau umgekehrt. Nach Sieg im ersten und zweiten Durchgang, holte der Gegner auf und schaffte es in den 5. Satz. Dort führte auch der Blau-Weisse und leider musste auch er sich mit 11:13 denkbar knapp geschlagen geben. Die Gäste gingen so mit 3:2 in Führung und die BW-Mannschaft sah einem „Déjà-vu“ entgegen. In einem Spiel zweier Offensivspieler brachte Volker Glück ein ums andere Mal den Ball zum Punktgewinn und konnte nach vier Sätzen als Sieger vom Tisch gehen – Ausgleich! Tim Scheffczyk konnte leider nur den ersten Satz für sich entscheiden, dann hatte der Gegner sich auf sein Spiel eingestellt und siegte mit 3:1, wieder führten die Gäste mit 4:3.





Michael Thoma gewann nach dem ersten Satz auch den zweiten Durchgang. Gegen den unbequem spielenden Gegner musste er dann erst den Verlust des dritten, später dann auch des vierten Satzes hinnehmen. Im Entscheidungssatz lag der Blau-Weisse dann mit 3:7 hinten und Viele in der Halle hakten das Spiel ab. Doch Michael kam zurück und kämpfte sich auf 7:7 heran. Nach zwei Auszeiten konnte der Blau-Weisse dann doch noch mit 11:8 gewinnen und so den umjubelten 4:4 Ausgleich herstellen. Norbert Wunsch spielte „wie aus einem Guss“ und holte mit einem ungefährdeten Dreisatzsieg die 5:4 Führung für die Erste. In seinem zweiten Einzel verlor Roland Singer zwar den ersten Satz knapp, doch dann zeigte er seine Offensivqualitäten und holte mit einem 3:1-Sieg das 6:4. Auch Lutz Riegger spielte in seinem zweiten Match hervorragendes Tischtennis und konnte seinen Gegner mit druckvollem Spiel nach hinten drängen. Der Lohn war ein Viersatzerfolg und das 7:4 für sein Team. Nach knappem Sieg im ersten Satz wollte Volker Glück weiter seine Bilanz ausbauen. Der Gegner spielte aber clever und konnte den Blau-Weissen mit seiner Spielweise derart einengen, dass er die folgenden drei Sätze für sich entschied. Im ersten Satz erlebte Tim Scheffczyk „sein blaues Wunder“, denn der Gegner traf nahezu jeden Fall ideal und gewann hoch mit 11:2. Im zweiten Durchgang sah dies dann wieder anders aus, denn Tim platzierte seine Bälle besser und holte so Punkt um Punkt. Nach Siegen in den Sätzen 2,3 und 4 konnte er mit dem 3:1 Erfolg das 8:5 für die BW-Mannschaft feiern. Beim Spiel Thoma gegen Thomé zeigte Michael Thoma wieder seine offensive Seite und siegte nach 11:3 im ersten Satz auch mit dem gleichen Ergebnis im zweiten Durchgang. Leider wurde der 3. Satz nicht zu Ende gespielt, da die Rückenbeschwerden des Gegners diesen zur Aufgabe zwangen („gute Besserung, lieber Bernd“). Mit diesem 3:0 Erfolg war der blau-weiße **9 : 5** Sieg „unter Dach und Fach“ und die Tabellenführung der Kreisklasse A verteidigt. Die Erste und die noch dagebliebenen Zuschauer (vielen Dank an alle für die Unterstützung) atmeten auf, denn laut Mannschaftsführer Roland Singer ist nun der „schwerste Brocken“ aus dem Weg geräumt. Tim Scheffczyk bemerkte nach diesem Spiel locker: „Willst du Blau-Weiß unten sehn', musst du die Tabelle drehn“. – grins, grins. Das nächste Spiel der Ersten findet erst am 23.2. gegen FT 1844 Freiburg VI statt, bis dahin darf gut trainiert und mit einem Lächeln die Tabelle angeschaut werden.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

German Open 2016 in Berlin

Norbert Wunsch berichtet:

In der letzten Woche war ich bei den German Open in Berlin. Die komplette Weltelite des Tischtennis war in der Max-Schmeling-Halle am Start. Bei den Damen und Herren dominierten erneut die chinesischen Spieler. Die meisten Deutschen Spieler scheiterten trotz guter Leistungen schon in der Qualifikation. Timo Boll und Dimitri Ovtcharov kamen bis ins Viertelfinale, Timo Boll verlor dort gegen den Weißrussen Samsonov und Ovtcharov unterlag gegen den Taiwaner Chuang. Weltmeister Ma Long, der das Turnier sehr überzeugend gewann, verlor während des ganzen Turniers nur einen Satz im Endspiel gegen Samsonov. Das deutsche Damen-Doppel Irene Ivancan und Han Ying kämpften sich mit hervorragenden Abwehrleistungen bis ins Finale und unterlagen erst dort einem koreanischen Doppel.

Neben den sportlichen Leistungen mit tollen Ballwechseln auf höchstem Niveau sind es immer wieder die persönlichen Begegnungen und Gespräche, die den Reiz dieser Veranstaltung ausmachen. Besonders groß war die Freude als ich am Wochenende in der Halle Jan Himmelsbach



mit seiner Mutter traf. Frau Himmelsbach und Jan waren begeistert von den tollen Spielen und der Stimmung in der Halle. Natürlich haben wir dann gleich an den Michael Thoma gedacht und ein Foto für den Schmetterball gemacht, damit er das auch glaubt.

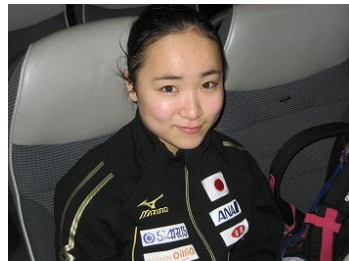


In Berlin und auch bereits im letzten Jahr bei den German Open in Bremen gab es ein Wiedersehen mit Jiri Vrablik, dem ehemaligen Blau-Weiß-Spieler. Jiri spielt noch immer für die tschechische Nationalmannschaft und unterlag erst nach großem Kampf gegen den Deutschen Weltklasse-Spieler Patrick Baum mit 2:4 Sätzen. So lange ist das alles noch nicht her, als Jiri mit Blau-Weiß in der Regionalliga gespielt hat. An die Zeit in Freiburg denkt er gerne zurück.

Das Hotel, das ich über den Club der Tischtennisfreunde gebucht habe, war 3 km von der Halle entfernt. Im 2-Sterne Hotel, wohnten auch die Spieler der Nationen, die nicht so viel Geld haben, z. B. aus Polen, Litauen oder Serbien. Die Spieler der reichen Nationen übernachteten im neben an liegenden 4-Sterne Hotel. Es gab einen kostenlosen Busshuttle zur Halle, den alle Spieler und Gäste beider Hotels nutzen konnten. So war es dann schon etwas besonders, wenn man in den Busshuttle einsteigt und auf einmal sitzt vor dir Ma Long und dahinter Vladimir Samsonov...



Für Fotos oder Autogramme sind die Spieler meistens gerne bereit. Anbei noch ein Foto von Ma Long auf dem Weg in die Halle und von Miro Mito, dem 15-jährigen japanischen Top Star, im Shuttle Bus.



Am Montag nach der Veranstaltung gab es für mich noch eine ungewöhnliche Zugabe mit dem Empfang der deutschen Handballnationalmannschaft als frischgebackene Europameister mit über 10.000 Zuschauern in der Max-Schmeling Halle. So eine Euphorie und Stimmung habe ich noch nie erlebt.



Als ich dann endlich am Dienstagnachmittag mit dem Zug aus Berlin zurück kam und am Abend gleich noch mit der Mannschaft gegen Müllheim gewann, war auch der ewige Pessimist mal zufrieden und glücklich.

[HIER](#) geht's zu den Ergebnissen (ITTF - englisch)

Dritte verliert in Kirchzarten

Die 3. Mannschaft trat am Mittwoch, den 3. Februar beim SV Kirchzarten II an. Für die verhinderten Peter Ueckerseifer und Francesco Fiorucci kamen Volker Löser und Maximilian Schaum zum Einsatz. Im ersten Doppel gewann Katzelnik/Schadchin zwar den ersten Satz, doch am Ende unterlagen sie mit 1:3. Hösel/Foegel konnten ihre Dreisatzniederlage leider nicht verhindern. Bei Löser/Schaum lief es deutlich besser. Nach knappem 11:9 Sieg im ersten Satz gewannen sie die Sätze 3 und 4 und brachten so den ersten Punkt für das Blau-Weiss-Team. Im vorderen



Paarkreuz konnten Manuel Foege und Tino Hösel keinen Satz für sich entscheiden und stand es nach zweimal 0:3 dann 4:1 für Kirchzarten. Alexander Schadchin kämpfte fünf Sätze lang und stand leider am Ende mit leeren Händen da. Ebenso erging es Wladimir Katzelnik, der schon 2:0 führte, aber dann im Entscheidungssatz mit 7:11 den Kürzeren zog. Die Gastgeber zogen mit 6:1 davon. Auch im hinteren Paarkreuz gab es für die Dritte nichts zu holen, denn Maximilian Schaum und Volker Löser kassierten beide Dreisatzniederlagen, wenn auch die Sätze immer eng waren. Auch Tino Hösel konnte in seinem zweiten Einzel mithalten, aber leider reichte es nicht für einen Satzgewinn. Nach dessen 0:3 war das Spiel nach 1:50 Stunden entschieden und unsere Dritte musste mit einer **1 : 9** Niederlage die Heimreise antreten. Das nächste Spiel findet bereits in der nächsten Woche, am 11.02. statt, wenn dann Sonnland III in die Aula der Vigeliusschule kommt – es bleibt abzuwarten, ob da gegen den Tabellendritten mehr Punkte holt.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

ERINNERUNG: WINTERTRAINING

Hallenwart Volker Löser gibt folgende Trainingszeiten für die Fasnetsferien bekannt:



Freitag, den 05.02.	17:00 - 22:00 Uhr Aula Vigeliusschule
Montag, den 08.02.	KEIN Training in der Aula Vigeliusschule
Dienstag, den 09.02.	19:30 - 22:00 Uhr Sepp-Glaser-Sporthalle
Donnerstag, den 11.02.	KEIN Training in der Aula Vigeliusschule
Freitag, den 12.02.	19:00 - 22:00 Uhr Aula Vigeliusschule

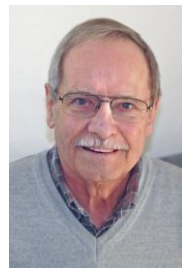
Für das Jugendtraining wurde am Anfang der Saison die Aula von Dienstag 09.02. bis Freitag, den 11.02. in der Zeit von 12:00 - 18:00 Uhr angemietet. Dieses „spezielle“ Jugendtraining findet aber nur statt, soweit Jugendwart Dieter Schuler genügend Trainer und Betreuer zur Verfügung stehen – im Moment sieht es so aus, als würde deshalb dieses Training nicht stattfinden.

Erinnerung an Peter Häringer

Am heutigen 5. Februar jährt sich zum ersten Mal der Todestag unseres ehemaligen Vereinspräsidenten, langjährigen Abteilungsleiters und Gründungsmitglied Peter Häringer.

Vor genau einem Jahr verstarb am 05.02.15 unser lieber Peter nach langer und schwerer Krankheit. Sein Wirken für die Tischtennisabteilung bleibt unvergessen und wir denken heute gerne an einen lieben Menschen, tüchtigen Freund sowie fairen Sportskameraden zurück.

„Peter - wir haben dich nicht vergessen“.



Die nächsten Spiele

An diesem Wochenende ist nur eine BW-Mannschaft im Einsatz und zwar:

Fr. 05.02. 18:30 TTV Auggen - SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg Jugend (Pokal U18)

In der folgenden Woche sind dann noch diese Spiele:

Do. 11.02. 20:00 SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg III - SB Sonnland Freiburg III
 Fr. 12.02. 20:00 SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg II - TV Merdingen
 Sa. 13.02. 14:00 TTC Forchheim - SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg-Schüler
 Sa. 13.02. 18:00 SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg-Damen - SV Kirchzarten

Wir wünschen allen BW-Mannschaften viel Glück und Erfolg bei ihren Spielen.

Nächster Schmetterball

Aufgrund der Fasnetsferien wird es am Freitag, den 12.03. keine Schmetterball-Ausgabe geben. Die 104. Ausgabe kommt dann am Freitag, den 19.02. Pressewart Michael Thoma hofft, dass alle Leserinnen und Leser es bis dahin aushalten und wünscht allen auf diesem Wege ein „glückselige Fasnet“.



TTR-Werte aktuell

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik die aktuellen Spielerinnen und Spieler unserer TT-Abteilung aufgeführt. Aufgelistet werden hier nur diejenigen Mitglieder, die für unseren Verein spielberechtigt sind. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nummer 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **BLAU**-markiert sind die Spielerinnen der Damenmannschaft. **ROT**-markiert sind die Spieler unserer Jugendabteilung. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen unterscheiden immer die jeweilige „Hundertergruppe“. Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz vom letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

PLATZ		NAME	TTR	
1.	1.	Singer Roland	1631	(1627)
2.	4.	Riegger Lutz	1515	(1507)
	2.	Krukenberg Malte	1515	(1515)
4.	3.	Glück, Volker	1510	(1512)
5.	5.	Scheierke Manuel	1498	(1494)
6.	9.	Thoma Michael	1486	(1471)
7.	7.	Scheffczyk Tim	1483	(1478)
8.	8.	Daube Hannes	1477	(1477)
9.	6.	Bauer Christoph	1476	(1480)
10.	10.	Wunsch Norbert	1447	(1440)
11.	11.	Reischmann Felix	1420	(1416)
12.	12.	Himmelsbach Jan	1391	(1391)
13.	12.	Linder Sven	1386	(1391)
14.	14.	Oßwald Andreas	1377	(1387)
15.	15.	Kapteinat Rainer	1359	(1362)
16.	16.	Leinfelder Marion	1339	(1339)
17.	17.	Jörder Felix	1332	(1332)
18.	18.	Gracki Heike	1325	(1329)
19.	19.	Ueckerseifer Peter	1315	(1315)
20.	21.	Dobler Michael	1312	(1312)
21.	20.	Hösel Tino	1306	(1313)
22.	22.	Beissert Judith	1287	(1289)
23.	25.	Décard Bernhard	1284	(1284)
24.	23.	Löser Volker	1281	(1286)
25.	24.	Katzelnik Wladimir	1278	(1285)
26.	27.	Foege Manuel	1263	(1264)
27.	26.	Schadchin Alexander	1262	(1265)
28.	28.	Fiorucci Francesco	1261	(1261)
29.	32.	Schubarth Tom	1256	(1233)
30.	29.	Silber Tom	1255	(1255)
PLATZ		NAME	TTR	
31.	30.	Landes Margarete	1243	(1243)
32.	31.	Schaum Maximilian	1238	(1242)
33.	33.	Puchtler Christine	1217	(1221)
34.	34.	Pottberg Uwe	1213	(1213)
35.	35.	Wennberg Anna	1200	(1200)
36.	36.	Roßnagel Michael	1197	(1197)
37.	37.	Pielmaier Herbert	1191	(1191)
38.	38.	Jehle Klaus	1184	(1184)
39.	39.	Krüger Heinz	1181	(1181)
40.	40.	Schäfle Dorothee	1157	(1157)
41.	41.	Spätling Bari	1119	(1119)
42.	42.	Hoffmann Karl-Heinz	1118	(1118)
43.	43.	Pfefferle Martin	1101	(1101)
44.	44.	Schneider Axel	1085	(1085)
45.	45.	Adam Matthias	1060	(1060)
46.	46.	Schuler Dieter	1058	(1058)
47.	47.	Nader Nima	1048	(1048)
48.	49.	Lechowizer Arkadij	1012	(1012)
49.	50.	Breithaupt Felix	999	(999)
50.	48.	Treguier Luc	993	(1014)
51.	51.	Brinkis Noah	976	(983)
52.	52.	Eick Lennart	929	(911)
53.	53.	Vollmar Luis	926	(910)
54.	54.	Pütz Jannis	909	(909)
55.	55.	Schmid Mario	892	(878)
56.	56.	Schuler Jonas	848	(875)

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, dann bitte eine Mail an den Pressewart. Gruß Michael Thoma -Pressewart-